

Weiterbildungsangebote



- Schmerztherapie
- Palliativversorgung

— bei Kindern und Jugendlichen —

Programm
2020



Liebe Kolleg*innen,

mit Freude stellen wir Ihnen unser Weiterbildungsprogramm für 2020 vor.

Die Kinderschmerztherapie ist ein lang bewährtes Versorgungsangebot der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln. Das Kinderpalliativzentrum feiert 2020 sein zehnjähriges Bestehen und die Fort- und Weiterbildungsabteilung ist ein Teil des Kinderpalliativzentrums und des Deutschen Kinderschmerzzentrums. Die Kollegen der Abteilungen stellen eine wichtige Ressource für den Fortbildungsbereich dar. Die medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Erfahrungen, gepaart mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, bilden die Grundlagen unserer Fort- und Weiterbildungen: aus der Praxis – für die Praxis. Zudem werden unsere Angebote mit externen Experten ergänzt.

Wir hoffen, dass Sie für sich etwas Interessantes entdecken und freuen uns auf ein spannendes Fortbildungsjahr.

Im Namen des Fortbildungsteams



Prof. Dr. Boris Zernikow



Senay Kaldirim-Celik

Soweit im Text Substantive verwendet werden, für die m/w/d Wortformen existieren, sind je nach inhaltlichem Zusammenhang alle Formen gemeint, auch wenn aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit lediglich die männliche Form Anwendung findet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Übersicht der Fort- und Weiterbildungsangebote	5
PB 2020 Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen“	6
BS 2020 Basale Stimulation in der pädiatrischen Palliativversorgung (kombinierbar mit W-PD 2020).....	11
ST 2019-20 Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“	13
SP 2020 Experte für Schmerzmanagement in der Pädiatrischen Pflege	16
Übersicht der Workshops	
W-ST 2020 Sterbende Kinder / Jugendliche und ihre Familien begleiten	20
W-NP 2020 Naturheilkundliches Stressmanagement	22
W-PD 2020 Pflgeherapeutische Interventionen bei Dysphagie (kombinierbar mit BS 2020)	23
W-ALB 2020 Versorgung von langzeitbeatmeten Kinder und Jugendlichen - Refresher Workshop für Ärzte	24
W-LB 2020 Pflege bei langzeitbeatmeten Kindern und Jugendlichen	25
Teilnahmebedingungen / Organisatorisches / Informationen	26
Kontakt	28
Anmeldeformular	29
Datenschutzerklärung	31

Hintergrundinformation „Dattelner Curriculum“

Als Basis für die unerlässliche Ausbildung der Mitarbeiter in der Patientenversorgung liegt seit Anfang 2005 ein Lehrplan zur multiprofessionellen Weiterbildung vor. Das NRW-Gesundheitsministerium hatte das damalige Vodafone-Stiftungsinstitut für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin Datteln mit der Erarbeitung des Curriculums beauftragt. Daraufhin wurde eine bundesweite Arbeitsgruppe gegründet, in der alle an der Kinderpalliativversorgung beteiligten Berufsgruppen und ehrenamtliche Mitarbeiter der Kinderhospizbewegung vertreten waren.

Das Curriculum entspricht den Anforderungen für verantwortliche Fachkräfte in Hospizen (§ 39a SGB V) und wurde in Anlehnung an die Richtlinien zur Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer entwickelt.

Die Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen für Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Kinderärzte und psychosoziale Mitarbeiter“ der Fort- und Weiterbildungsabteilung Kinderpalliativzentrum/Deutsches Kinderschmerzzentrum an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln erfolgt auf der Grundlage dieses Curriculums.

Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband e.V. hat uns in die Liste der weiterbildungsberechtigten Institutionen aufgenommen. Unsere

Weiterbildungskurse sind von der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Weiterbildung zum Palliativmediziner für Fachärzte der Kinder- und Jugendmedizin anerkannt und mit 160 Punkten der Kategorie H zertifiziert. Die Pädiatrischen Palliativkurse werden nach dem Dattelner Curriculum gemäß festgelegter Qualitätsstandards durchgeführt. Seit Januar 2013 überprüft die Akkreditierungsstelle an der Universität Witten/Herdecke – Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin – die Erfüllung dieser Standards für jeden einzelnen Kurs. Bei Anerkennung erhalten die Kursteilnehmer ein einheitliches Zertifikat mit dem Label der Akkreditierungsstelle.

Konzeption und Zielsetzung

Das Curriculum umfasst vier Seminarwochen mit je 40 Unterrichtseinheiten. Die Inhalte werden - entsprechend den Prinzipien der Erwachsenenbildung und der Palliativversorgung - interaktiv von Teilnehmern und Referenten bearbeitet. Für die Erstellung einer Hausarbeit zu einem praxisbezogenen Thema (vorzugsweise reflektierte Falldarstellung oder wahlweise Entwicklung innovativer Konzepte für die Praxis) sind 40 Unterrichtsstunden angesetzt. Der Gesamtstundenanteil beträgt somit 200 Unterrichtsstunden.

Pädiatrische Palliativversorgung in Deutschland wird zum überwiegenden Teil von multiprofessionellen und interdisziplinären Teams geleistet. Durch diesen Ansatz und im Zusammenhang mit der familienorientierten Herangehensweise ist eine bestmögliche Begleitung des Kindes und der Familie erreichbar. Diese Teamarbeit soll sich auch in der Zusatz-Weiterbildung wiederfinden. Die Teilnehmer der bisher durchgeführten Seminare befürworten den multiprofessionellen Ansatz und erleben ihn als große Bereicherung. Das Verständnis für die jeweils speziellen Schwerpunkte und Zielsetzungen der anderen beteiligten Professionen wird durch die gemeinsame Schulung gefördert und führt idealerweise zu einem besseren Miteinander der verschiedenen Berufsgruppen in der gemeinsamen Arbeit.

Eine Orientierung an der alltäglichen Praxis erfolgt durch eine intensive Erarbeitung vieler Themen anhand von Fallbeispielen. Jeder Teilnehmer bringt im Verlauf der Weiterbildung mindestens ein schriftlich ausgearbeitetes Fallbeispiel aus der Praxis in die Seminareinheiten ein. Die Referenten selbst veranschaulichen ihre Beiträge durch Beispiele aus ihrer beruflichen Tätigkeit.

Unsere Referenten sind Mitarbeiter unseres Teams, verstärkt durch erfahrene Experten aus anderen Einrichtungen. Sie vermitteln ihr jeweiliges Thema praxisnah und auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Damit das Curriculum und die darauf basierenden Kurse auch dem tatsächlichen Bildungsbedarf der Teilnehmer gerecht werden, erfolgt eine anschließende Evaluation. Unsere Zusatz-Weiterbildung nimmt damit eine Qualitätssicherung vor, um sowohl das Curriculum selbst als auch die Kurse kontinuierlich auf ihren Nutzen für die Teilnehmer zu überprüfen.



Übersicht der Gesamtinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Palliativversorgung bei Kindern

- Historische Entwicklung
- Epidemiologie
- Kindgerechte Palliativversorgung
- Kuration, Palliation und supportive Therapie
- Palliativversorgung als Bestandteil der Regelversorgung

Das Kind in seiner Entwicklung

- Entwicklung von Wahrnehmung, Denken, Kommunikation
- Spezifische kindliche Ausdrucksformen
- Die Familie als primäres Bezugsfeld
- Einfluss chronischer Erkrankungen auf das Kind

Kinder / Jugendliche in kulturellen und sozialen Bezügen

- Das System Familie
- Sekundäre Bezugsfelder
- Interkulturelle Kompetenz in der Palliativversorgung

Psychosoziale und spirituelle Aspekte von Palliativversorgung

- Die Situation der Familie
- Familienorientierung / Empowerment
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Probleme in Gesprächen
- Die Begleitung des Kindes und der Familie
- Spirituelle Begleitung und Seelsorge
- Formen der Trauer
- Kulturelle Aspekte der Trauer

Physische Aspekte der Erkrankung, Behandlung und Pflege

- Interdisziplinäre Therapie
- Psychologische Schmerztherapie
- Palliativversorgung in pädiatrischen Disziplinen
- Katheter und Sonden u.a.
- Ernährung und Flüssigkeitssubstitution in der Lebensendphase
- Schmerztherapie
- Symptombehandlung jenseits von Schmerzen
- Komplementäre und nicht-medikamentöse Behandlungs- und Pflegemethoden

Das multiprofessionelle Team

- Rollenverständnis, Rollenanforderung, Rollenkonflikte
- Organisations- und Kommunikationsstrukturen
- Institutionsübergreifende Teamarbeit
- Teamunterstützende Maßnahmen
- Ehrenamtliche als Mitglieder des Teams

Der professionelle Helfer in der Palliativversorgung

Sorge um sich selbst

- Reflexion des professionellen Selbstverständnisses
- Psychohygiene
- Ethische Grundlagen in der Palliativversorgung
- Medizinethische Grundlagen
- Ethische Einstellung und Haltung des professionellen Begleiters
- Ethische Grundlagen für Entscheidungen am Ende des Lebens

Rechtliche Aspekte

- Grundrecht
- Strafrechtliche und sozialrechtliche Aspekte

Gesundheits- und berufspolitische Aspekte

- Bildung von Netzwerken
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzierung, SAPV

Organisatorische Aspekte

- Dokumentation in der Palliativversorgung



Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen“

Kursinformation

- Vier-Wochen-Weiterbildung für eine geschlossene Gruppe
- **Kompaktkurs** im Jahr 2020
- Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat
- Voraussetzung dafür ist die Präsentation eines Fallbeispiels, die Anfertigung einer Hausarbeit und die regelmäßige Teilnahme in den einzelnen Blockwochen (maximal 10% Fehlzeit)
- Ausführliche Informationen siehe S. 6-9

Kursleitung

Prof. Dr. med. Boris Zernikow
Senay Kaldirim-Celik (Dipl.-Pädagogin, Kinderkrankenschwester)

Termin

03. - 07. Februar 2020
04. - 08. Mai 2020
17. - 21. August 2020
02. - 06. November 2020

Gebühr

510,- € je Kurswoche

Teilnehmer

Ärzte, Pflegende und psychosoziale Mitarbeiter, die in der pädiatrischen Palliativversorgung tätig sind oder sich darauf vorbereiten möchten

Basale Stimulation® in der pädiatrischen Palliativversorgung

Kursbeschreibung

DAS LEBEN SPÜREN UND SELBST GESTALTEN

Mit allen Sinnen das Leben spüren – das Konzept der Basalen Stimulation® ist in der täglichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit lebenslimitierenden Erkrankungen nicht mehr wegzudenken. In dem 3-tägigen Seminar werden Angebote der individuellen Betreuung und Begleitung sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten mittels Übungen zur Eigenerfahrung erarbeitet und in Fallbeispielen per Filmaufnahmen verdeutlicht.

Anmerkung: Ermäßigte Gebühr bei der Buchung dieses Kurses in Kombination mit dem Workshop „Pflegerische Interventionen bei Dysphagie“. (Sh. S. 23)

Referentin

Uta Münstermann (Kursleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege, Pflegepädagogin B.A., Kinderkrankenschwester)



Themenüberblick

- Entwicklung der Sinneswahrnehmung
- Somatische Wahrnehmung und Stimulation
- Vestibuläre und vibratorische Wahrnehmung und Stimulation sowie deren Integrationsmöglichkeiten in die tägliche Betreuung (Pflege, Versorgung, gemeinsame Aktivitäten)



Termin

31. August - 02. September 2020

Gebühr

250,- €

in Kombination mit W-PD 2020:

330,- €

Teilnehmer

Pflegende

Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie bei Kindern und Jugendlichen“

Kursbeschreibung

Chronische Schmerzen im Kindes- und Jugendalter sind ein zunehmendes Problem in unserer Gesellschaft. Die Anzahl chronisch schmerzkranker Kinder hat sich in den letzten 20 Jahren nahezu verdoppelt. Weder im Medizinstudium noch in der Facharztausbildung hat diese Entwicklung jedoch ausreichend Niederschlag gefunden. Auch fehlt es in Deutschland flächendeckend an Versorgungsstrukturen für schmerzkranken Kinder. Der Pädiater in Klinik und Praxis fühlt sich oft hilflos, wenn er mit immer wiederkehrenden Schmerzen, die keine eindeutige organische Ursache haben, konfrontiert wird.

Das Curriculum „Spezielle Schmerztherapie“ mit besonderer Berücksichtigung der Situation von Kindern und Jugendlichen soll hier Abhilfe schaffen. Basierend auf dem Kursbuch „Spezielle Schmerztherapie“ der

Bundesärztekammer werden in 80 Unterrichtsstunden die auf chronische Schmerzen abgestimmten therapeutischen Prinzipien mit besonderem Schwerpunkt auf das Kindes- und Jugendalter von anerkannten Experten dargestellt. Fallvorstellungen, teilweise videogestützt, schaffen einen engen Praxisbezug.

Die Weiterbildung umfasst 2 Blöcke mit jeweils 40 Unterrichtseinheiten (80 Stunden Curriculum). Sie richtet sich an Kinderärzte in oder nach der Weiterbildung.

Das erfolgreiche Absolvieren der Kurse ist Voraussetzung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ gemäß Weiterbildungsverordnung der ÄKWL vom 29.11.2014.

Kursleitung

Prof. Dr. med. Boris Zernikow, Prof. Dr. med. Michael Frosch, Dr. rer. medic. Michael Dobe (Dipl.-Psychologe)

Themenüberblick „Spezielle Schmerztherapie“

Block A

- A 1 - Grundwissen über Pathogenese, Diagnostik und Therapie
- A 2 - Psychische Störungen mit Leitsymptom Schmerz und psychosomatische Wechselwirkungen bei chronischen Schmerzzuständen mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche

Block B

- B 1 - Neuropathische Schmerzen
- B 2 - Kopfschmerzen

Block C

- C 1 - Schmerzen bei vaskulären Erkrankungen
- C 2 - Schmerzen bei viszerale Erkrankungen
- C 3 - Tumorschmerz
- C 4 - Schmerzen in der Neonatologie
- C 5 - Was wir von der Geriatrie lernen können

Block D - Muskuloskelettale Schmerzen -

- D 1 - Rückenschmerz
- D 2 - Schulter-Nackenschmerz
- D 3 - Muskelschmerz, weit verbreitete Schmerzen (widespread pain), Fibromyalgie
- D 4 - Gelenkerkrankungen

Kursinformation

- Weiterführung des in 2019 begonnenen Kurses
- Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat
- Maximal 10% Fehlzeit



Termin

13. - 17. Januar 2020

Gebühr

955,-€ je Kurswoche

Teilnehmer

Ärzte

Expertin/Experte für Schmerzmanagement in der Pädiatrischen Pflege

Kursbeschreibung

Die pflegerische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit akuten und chronischen Schmerzen ist trotz der positiven Entwicklung in den vergangenen Jahren immer noch nicht zufriedenstellend. Kinder und Jugendliche mit Schmerzen benötigen spezifische Versorgungskonzepte und Bewältigungsstrategien; darauf verweisen auch die beiden Expertenstandards zum Thema Schmerzmanagement in der Pflege (DNQP 2011; 2015). Diese Besonderheiten werden in dem Kurs beleuchtet und erarbeitet.

Pflegende in der Pädiatrie sollen durch den Kurs befähigt werden, ein angemessenes Schmerzmanagement durchzuführen. Damit können Schmerzen vorgebeugt, auf ein erträgliches Ausmaß reduziert und Nebenwirkungen, die evtl. im Rahmen der Schmerztherapie auftreten, gelindert werden. Der Kurs umfasst 42 Unterrichtsstunden innerhalb einer Woche und sieht eine enge Theorie-Praxisvernetzung vor. Durch

das Einbeziehen von Fallbeispielen und praktischen Unterrichtseinheiten wird der Transfer des neuen Wissens in den Pflegealltag erleichtert. Unser Kurs richtet sich an alle Pflegenden in der Pädiatrie, dementsprechend decken wir das Thema „Schmerz“ für die gesamte Bandbreite pädiatrischer Versorgungsbereiche (stationär und ambulant) ab und vermitteln Ihnen damit einen Überblick über pädiatrisches Schmerzmanagement in verschiedenen Fachgebieten.

Das Ziel der Weiterqualifizierung ist es, in Anlehnung an die Expertenstandards, die fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer zu stärken und zu vertiefen.

Die erneute Zertifizierung des Kurses durch die Deutsche Schmerzgesellschaft ist beantragt.

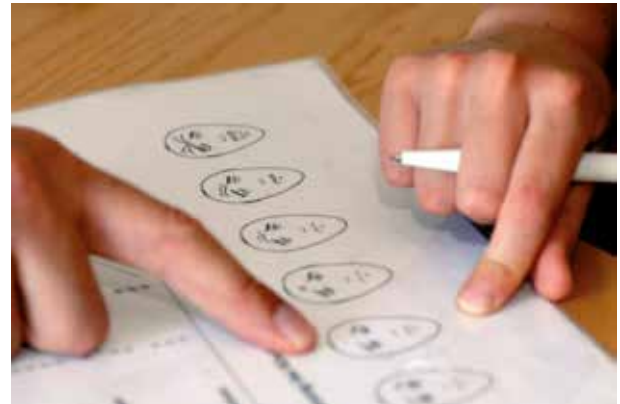
Kursleitung

Bettina Hübner-Möhler (MScN, Pflegewissenschaftlerin, Kinderkrankenschwester)

Almut Hartenstein-Pinter (MScN, Pflegewissenschaftlerin, Lehrerin in der Pflege, Krankenschwester)

Themenüberblick „Expertin/Experte für Schmerzmanagement in der Pädiatrischen Pflege“

- Reflexion der eigenen Haltung und Einstellung zu Schmerzen
- Physiologie / Pathophysiologie von akuten und chronischen Schmerzen
- Expertenstandards zum Schmerzmanagement in der Pflege
- Umgang mit verschiedenen Schmerzbeurteilungsinstrumenten
- Medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten
- Prophylaxe und Behandlung von Nebenwirkungen
- Pflegerische Möglichkeiten zur Schmerzlinderung
- Information, Anleitung und Beratung
- Schmerzen und Schmerzmanagement in folgenden Bereichen: Chirurgie, Neonatologie und Intensiv, Onkologie, Neuropädiatrie / Palliativ sowie Kinder mit chronischen Schmerzen
- Einbeziehen der familiären, kulturellen und sozialen Bezüge
- Qualitätsentwicklung im pflegerischen Schmerzmanagement



Kursinformation

- Eine Woche für eine geschlossene Gruppe
- Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat
- Maximal 10% Fehlzeit

Termin

16. - 20. November 2020

Gebühr

655,- € je Kurswoche
590,- € für BeKD-, DBfK -
und DGSS-Mitglieder*

Teilnehmer

Pflegende

* Bei Anmeldung Nachweis erforderlich



Sterbende Kinder, Jugendliche und ihre Familien begleiten – EINE HERAUSFORDERUNG!

Kursbeschreibung

Die Begleitung eines sterbenden Kindes/Jugendlichen stellt uns, die wir beruflich damit vertraut sind, vor große Herausforderungen. Wir möchten dem Kind/Jugendlichen ein starker Begleiter und eine vertrauensvolle Begleiterin sein. Manchmal gibt es Situationen, die uns verunsichern. Wie kann ich mit dem Kind/Jugendlichen reden? Gibt es hier Dinge, die ich lieber nicht oder anders sagen sollte? Wie kann ich auf die Gefühle und Bedürfnisse des Kindes/Jugendlichen reagieren? Welche Rolle kommt mir in der Familiensituation zu? Wie kann ich die betroffenen Eltern unterstützen? Und wie kann ich überhaupt selbst damit leben, dass ich Kinder/Jugendliche sterben sehe?

Diesen Fragen geht der Workshop theoretisch und vor allen Dingen praktisch nach. Einblicke in die psychischen Prozesse sterbender Kinder und Jugendlicher sowie ihrer Eltern und Geschwister dienen

dabei als orientierende Grundlage für die ganz praktische Einübung von Verhaltensmöglichkeiten und Gesprächen mit dem Kind/Jugendlichen und seinen Angehörigen.

Diesen Kurs bieten wir aufgrund der großen Nachfrage zweimal an.

W-ST 2020-1: 23. - 24. März 2020

W-ST 2020-2: 14. - 15. September 2020

Referentin

Dr. theol. Julia Well (Seelsorgerin)



Termin

W-ST 2020-1

23. - 24 März 2020

Mo: 9.30 - 16.30 Uhr

Di: 8.30 - 15.00 Uhr

W-ST 2020-2

14. - 15 September 2020

Mo: 9.30 - 16.30 Uhr

Di: 8.30 - 15.00 Uhr

Gebühr

jeweils 200,- €

Teilnehmer

Alle Professionen

Naturheilkundliches Stressmanagement

Kursbeschreibung

Stress ist eine physiologische Reaktion des Körpers und hilft uns, Anforderungen zu bewältigen. Auf die Phase der Anspannung folgt ebenso physiologisch eine Phase der Entspannung. Wir tanken wieder Kraft und neue Energie. Naturheilkundliche Anwendungen bieten uns viele Ansätze zur Stressbewältigung, damit uns diese Balance zwischen Anspannung und Entspannung im Alltag besser gelingt: von kräftigenden Wasseranwendungen nach Kneipp, über Heilpflanzen mit stressadaptogener Wirkung bis hin zu ätherischen Ölen, die stresslösend, entspannend oder schlaffördernd wirken. In diesem Seminar lernen Sie viele Möglichkeiten der naturheilkundlichen Stressbewältigung kennen, probieren verschiedene Anwendungen aus, erschnuppern sich Ihren stresslösenden Lieblingsduft und tanken zugleich auch neue Energie für Ihren Alltag. Sie erlernen leicht umsetzbare Anwendungen, um Situationen akuter Stressbelastung zu bewältigen, die auch für die Patienten und Angehörigen, die Sie begleiten, hilfreich sein werden.

Referentin

Stephanie Möllmann (Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Diplom-Pflegepädagogin/Praxisanleiterin, Fachfrau für Wickelanwendungen, Heilpflanzen- und Aromaexpertin)

Termin

27. - 28. April 2020
Mo: 09.00 - 17.00 Uhr
Di: 8.30 - 16.00 Uhr

Gebühr

210,- €

Teilnehmer

Alle Professionen

Wenn Schlucken nicht mehr möglich ist - Pflgeherapeutische Interventionen bei Dysphagie (kombinierbar mit BS 2020)

Kursbeschreibung

Der Mund bietet dem Menschen unterschiedlichste sinnliche Erfahrungen und ermöglicht ihm, seine Bedürfnisse nach Fühlen, Schmecken und Sättigung zu befriedigen. Um diese Bedürfnisse ausleben zu können, benötigen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der pädiatrischen Palliativversorgung häufig eine individuelle pflegerische Unterstützung und Begleitung. Insbesondere Schluckstörungen stellen, aufgrund ihrer vielfältigen Ursachen von Schleimhautdefekten, neurodegenerativen bis hin zu genetisch bedingten Besonderheiten und traumatischen Erlebnissen wie exemplarisch dem Absaugen, eine besondere pflegetherapeutische Herausforderung dar. Inhalte des Workshops sind: Bedeutung und Funktion des Mundes; Essen und Trinken in der menschlichen Entwicklung; Dysphagie: Begriffsbestimmung, Ursachen und Folgen; pflegetherapeutische Interventionen wie exemplarisch Basale Stimulation und Hilfsmittel; Bewährtes aus der Praxis.

Die Teilnehmer lernen Hilfsmittel zur Anregung des Schluckens mittels Übungen zur Eigenerfahrung kennen. Sie werden befähigt, Angebote und Möglichkeiten in die eigene Praxis zu transferieren.

Referenten

Uta Münstermann (Kinderkrankenschwester, Pflegepädagogin B.A., Kursleiterin Basale Stimulation® in der Pflege); Madlen Fritzsche (Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, staatl. anerkannte Heilpädagogin)

Termin

03. September 2020
9.30 - 15.00 Uhr

Gebühr

100,- €
in Kombination mit BS 2020:
330,- €

Teilnehmer

Pflegende

Versorgung von langzeitbeatmeten Kindern und Jugendlichen - Refresher Workshop für Ärzte

Kursbeschreibung

Die Diversität der Krankheiten in der pädiatrischen Palliativversorgung ist eine große Herausforderung für die Versorger. Nicht selten haben die Patienten eine Erkrankung, die eine Langzeitbeatmung nötig macht. Dieser Workshop richtet sich an ärztliche Kollegen, die diese Patienten zeitweise versorgen (z.B. SAPV, Kinderhospiz). Er ist als Refresher-Fortbildung konzipiert. Inhalte des Workshops sind: Update zu Grundlagen der Beatmung, zur Durchführung von nichtinvasiver und invasiver Beatmung, zum Trachealkanülenmanagement. Vorstellung verschiedener Beatmungsgeräte und Schlauchsysteme für die Heimbeatmung. Die Teilnehmer werden lernen, die Beatmungssituation ihrer Patienten zuhause besser einzuschätzen und in Zusammenarbeit mit den Beatmungszentren die Versorgung zuhause zu optimieren.

Referentin

Dr. med. Uta Schürmann

Termin

26. Oktober 2020
9.30 - 16.00 Uhr

Gebühr

150,- €

Teilnehmer

Ärzte

"Luft - Leben - Atmen"

Pflege bei langzeitbeatmeten Kindern und Jugendlichen

Kursbeschreibung

Kinder und Jugendliche in der pädiatrischen Palliativversorgung haben oft Krankheiten, die eine Langzeitbeatmung nötig machen. Dieser Workshop befasst sich mit der Versorgung von langzeitbeatmeten Kindern und Jugendlichen.

Das besondere Augenmerk des Workshops liegt auf der pflegerischen Versorgung der Patienten. Theoretisches Basiswissen wird interaktiv mit den Teilnehmern in praktischen Einheiten vertieft, wobei die Teilnehmer einen Überblick über das Equipment der Langzeitbeatmung und pflegerische Möglichkeiten sowie Sekretmanagement bekommen. Zudem werden medizinische Grundlagen der Beatmung, die Indikationen und die verschiedenen Formen der Langzeitbeatmung sowie Komplikationen vorgestellt.

Referenten

Heike Bredow (Kinderkrankenschwester)

Dr. med. Uta Schürmann

Termin

30. November - 01. Dezember 2020

Mo: 9.30 - 16.30 Uhr

Di: 9.00 - 12.00 Uhr

Gebühr

150,- €

Teilnehmer

Pflegende

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich mit dem **vollständig ausgefüllten** und **unterschiedenen** Anmeldeformular und ist verbindlich.

Sie können uns das Formular per Post oder Fax zukommen lassen.

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Zusage für den Kurs.

Bei einer Anmeldung für den **vierwöchigen Palliativkurs** erhalten Sie zunächst eine Eingangsbestätigung. Eine Zusage können wir Ihnen erst dann schicken, wenn die multiprofessionelle Zusammensetzung des Kurses organisiert ist.

Falls ein Kurs ausgebucht ist, werden Sie auf eine Interessentenliste gesetzt und von uns benachrichtigt.

Bildungsscheck

Bildungsschecks aus NRW werden nur gleichzeitig mit der Anmeldung angenommen. Bitte beachten Sie die Richtlinien für den Bildungsscheck unter www.bildungsscheck.nrw.de

Falls der Bildungsscheck aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht eingelöst werden kann, werden wir Ihnen die Restsumme der Kursgebühr in Rechnung stellen.

Kursgebühr

Die Kursgebühren enthalten die Kosten für die Seminarteilnahme, die Seminarunterlagen und Getränke.

Die Gebühr ist nach Rechnungsstellung fristgerecht unter Angabe des Verwendungszwecks auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

Korrespondenz

Die Korrespondenz läuft überwiegend per E-Mail.

Haftung

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden, die auf dem Weg und während des Aufenthaltes (Unfälle, Beschädigung, Diebstahl) entstehen, keine Haftung übernehmen.

Newsletter

Für die Online-Informationen weiterer Fort- und Weiterbildungsangebote werden Namen und Emailadressen an die Firma Newsletter2Go GmbH übermittelt. Verträge zur Verarbeitung von Daten im Auftrag zwischen Newsletter2Go GmbH und eigenes Leben e.V. / Vestische Caritas-Kliniken GmbH liegen vor. Ein Vertrag zur Verarbeitung von

Daten im Auftrag zwischen eigenes Leben e.v. und der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH liegt ebenfalls vor. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Bitte reichen Sie in diesem Falle Ihren Widerruf schriftlich (postalisch, per E-Mail oder Fax) bei uns ein (Kontaktdaten sh. S. 28).

Rücktritt

Bei einem Rücktritt, der 8 Wochen oder kürzer vor dem Kursbeginn erfolgt, wird die volle Kursgebühr berechnet, wenn kein anderer Teilnehmer den Platz einnimmt. Ein Rücktritt muss immer schriftlich (auch per E-Mail möglich) eingereicht werden.

Übernachtungsmöglichkeiten

In unserem Klinikwohnheim stehen Ihnen kostengünstige Zimmer zur Verfügung. Eine Zimmerreservierung ist bei Frau Weppner unter Tel.-Nr. 02363-975325 möglich. Für die Übernachtung erhalten Sie eine gesonderte Rechnung.

Des Weiteren erhalten Sie bei der Zusage eine Liste mit weiteren Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung.

Veranstaltungsausfall

Falls eine Veranstaltung wegen geringer Beteiligung, Verhinderung eines Referenten oder aus nicht vorhersehbaren Gründen ausfallen sollte, werden wir Sie rechtzeitig benachrichtigen und Ihnen die bereits gezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe zurückerstatten. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Zertifizierung

Für folgende Kurse werden Zertifizierungen / Registrierungen beantragt:

- **Ärztammer Westfalen Lippe:** Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen“, Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“
- **Deutsche Schmerzgesellschaft:** „Expertin/Experte für Schmerzmanagement in der Pädiatrischen Pflege“
- **Registrierung beruflich Pflegenden:** alle Fort- und Weiterbildungen

Veranstalter

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Kinderpalliativzentrum / Deutsches Kinderschmerzzentrum
Fort- und Weiterbildungsabteilung
Universität Witten/Herdecke
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
45711 Datteln

Veranstaltungsort:

Kinderpalliativzentrum Datteln
FFF – Forum für Familie und Fortbildung
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln

Internetadressen:

www.kinderklinik-datteln.de
www.kinderpalliativzentrum.de
www.facebook.com/Kinderpalliativzentrum
www.deutsches-kinderschmerzzentrum.de
www.facebook.com/DeutschesKinderschmerzzentrum
<https://www.uni-wh.de/gesundheitswissenschaft/department-fuer-humanmedizin/lehrstuehle-institute-und-zentren/lehrstuhl-fuer-kinderschmerztherapie-und-paediatrische-palliativmedizin/>

Fortbildungsteam

Ärztliche Leitung
Prof. Dr. med. Boris Zernikow

Leitung – Fort- und Weiterbildung

Senay Kaldirim-Celik (Dipl.-Päd.)
E-Mail: s.kaldirim-celik@kinderklinik-datteln.de
Tel. 02363-975 765

Fort- und Weiterbildung

Bettina Hübner-Möhler, MScN
E-Mail: b.huebner-moehler@kinderklinik-datteln.de
Tel.: 02363-975 189

Fortbildungsbüro – Sekretariat

Miriam Kasprzak
E-Mail: m.kasprzak@kinderklinik-datteln.de
Tel.: 02363-975 766 Fax: 02363-975 769

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer (privat)

PLZ/Wohnort (privat)

Straße, Hausnummer (dienstlich)

PLZ/Ort (dienstlich)

Telefon (privat)

Telefon (dienstlich)

Korrespondenzadresse - E-Mail

Ich bin tätig bei (**Institut, Abteilung**)

als (Profession)

Ich habe die Teilnahmebedingungen und die organisatorischen Hinweise (S. 26-27) gelesen und erkenne sie an. Ich bin mit der Nutzung meiner Emailadresse für die Zusendung weiterer Informationen (Newsletter S. 26) einverstanden.

Institut/Klinik/Firma

zu Hd. von

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

PB 2020 BS 2020 SP 2020

Workshops

W-ST 2020-1 W-ST 2020-2 W-NP 2020 W-PD 2020

Kombi-Angebot

BS 2020 / W-PD2020

W-ALB 2020 W-LB 2020

Datum

Unterschrift

RÜCKANTWORT

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Kinderpalliativzentrum / Deutsches Kinderschmerzzentrum
Fort- und Weiterbildungsabteilung
Universität Witten/Herdecke
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
45711 Datteln

Hinweise zum Datenschutz Information nach § 15 und 16 KDG

Datenschutz hat bei uns einen besonderen Stellenwert und wir nehmen ihn sehr ernst. Wir setzen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und achten auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihren persönlichen Daten. Mit diesen Hinweisen zum Datenschutz informieren wir Sie gemäß der Vorgaben des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG), über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Vestische Caritas Kliniken GmbH sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Unter personenbezogene Daten fallen alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden könnten. Daher nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

1. Wer ist für Ihre personenbezogenen Daten verantwortlich?

Der Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:
Andreas Wachtel • Vestische Kinder- und Jugendklinik • Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5 • 45711 Datteln

Für Fragen zum Datenschutz steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter zur Verfügung:
Udo Mährmann; Anschrift s.o.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Im Rahmen der Fortbildungsorganisation beschränken wir uns auf die persönlichen, personenbezogenen Daten, die für die Erfüllung unserer Aufgaben notwendig sind. Die Daten werden bei uns elektronisch erfasst und nach den Vorgaben der Datenschutzgesetze sicher verwahrt und vertraulich behandelt. Konkret verarbeiten wir insbesondere folgende Daten:

- Vor und Nachname
- Berufliche und private Kontaktdaten (Adresse, Telefonnr.)
- Beruf / Art der Beschäftigung, Fachabteilung
- Emailadresse

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie insbesondere den Vorschriften des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erfüllung unserer Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Fortbildungsorganisation bei uns entstehen. Der jeweilige Zweck der Datenverarbeitung richtet sich nach der Anmeldung oder der konkreten Beauftragung durch Sie.

Die Rechtsgrundlage stellt entweder der Vertrag, den Sie mit uns abgeschlossen haben, oder die Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

dar, die Sie uns für bestimmte Zwecke erteilt haben.

Falls wir Ihre Daten für darüber hinaus gehende Zwecke verarbeiten möchten, holen wir hierfür jeweils eine Einwilligung von Ihnen ein. Dies betrifft insbesondere das Erstellen und die Veröffentlichung von Fotos und die Weitergabe von Information an Dritte. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit auch teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Ihren Widerruf können Sie schriftlich (postalisch, per E-Mail oder Fax) – an uns richten:

Postalisch: Vestische Kinder- und Jugendklinik, Fort- und Weiterbildungsabteilung des Kinderpalliativzentrums und des Deutschen Kinderschmerzzentrums
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5, 45711 Datteln,

Telefonisch: Tel.: 02363- 975 766, Fax: 02363-975 769,
per E-Mail: m.kasprzak@kinderklinik-datteln.de.

Zur Durchführung des Vertrages oder zur Erfüllung der gesetzlichen Pflicht ist es erforderlich, personenbezogene Daten von Ihnen zu verarbeiten und ggfs. weiterzuleiten.

4. Wie erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir direkt von Ihnen erhalten. Das kann zum Beispiel bei der ersten Kontaktaufnahme (auch telefonisch oder in mündlicher Form) mit Ihnen erfolgen.

5. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden innerhalb der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln weitergegeben, sofern dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder die innerbetriebliche Organisation die Weitergabe erfordert (z.B. interne Referenten, Kursleitungen, zentrale Finanzbuchhaltung). In der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln wurden angemessene und den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Vorgaben zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten getroffen sowie alle Mitarbeiter*innen auf die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Mitarbeiter*innen der Fortbildungsabteilung des Kinderpalliativzentrums und des Deutschen Kinderschmerzzentrums der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln bilden ein Team. Fachlich relevante Informationen werden zwischen den Mitarbeiter*innen im Team ausgetauscht, um Ihnen durchweg eine gute und durchgängige Fortbildung und Unterstützung bieten zu können (z.B. Kursorganisationstreffen).

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht ohne Ihre persönliche Einwilligung an Personen/Stellen außerhalb der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln weitergegeben, außer wenn eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht.

Bei zertifizierten Weiterbildungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe werden alle Teilnehmerdaten (auch nicht ärztliche Fortbildungsteilnehmer) an die ÄKWL übermittelt. Dies ist für die Zertifizierung der Weiterbildung erforderlich.

lich. Zudem ist die Übermittlung der Daten für die Teilnehmerzertifikate erforderlich.

Anmelde Daten, die Sie uns per E-mail, Fax oder Post geschickt haben, werden in eine Teilnehmerverwaltungssoftware (Kufer SQL) übertragen. Ein Vertrag zur Verarbeitung von Daten im Auftrag zwischen der Kufer Software GmbH und der Vestischen Caritas-Kliniken GmbH liegt vor.

Darüber hinaus setzen wir verschiedene externe Dienstleister – sogenannte Auftragsverarbeiter – ein, die wir vertraglich nach den Vorgaben des KDG verpflichten und deren Einhaltung wir überwachen. Dabei handelt es sich u.a. um Unternehmen aus den Bereichen IT-Dienstleistung und Telekommunikation. Auftragsverarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur nach unserer Weisung und zweckgebunden verwenden.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur solange wie es notwendig ist, um unseren Auftrag zu erfüllen. Dies umfasst die Anbahnung und die Dauer der Fortbildungen sowie die Aufbewahrung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten gespeichert und nach Erfüllung des Zweckes oder auf Ihre Aufforderung hin unter Beachtung der entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten datenschutzkonform gelöscht. Die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.

7. Sind Sie zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet?

Für die Aufnahme und Durchführung der Fortbildungen sind bestimmte personenbezogene Daten erforderlich bzw. besteht für uns eine gesetzliche Verpflichtung, diese Daten zu erheben. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Sie in die Fortbildungen aufzunehmen und die sich hieraus ergebenden Aufgaben zu erfüllen.

Sollten Sie mit der Verarbeitung der erforderlichen Daten nicht einverstanden sein, kann es notwendig sein, die Fortbildung zu beenden.

8. Werden Ihre personenbezogenen Daten aufgrund automatisierter Entscheidungen verarbeitet?

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling (§24 KDG) statt.

9. Welche Rechte haben Sie und an wen können Sie sich wenden?

Ihnen stehen gemäß dem KDG sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber uns geltend machen.

Sie haben das Recht, jederzeit **Auskunft** über die Sie betreffenden bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen vervollständigt werden.

digt werden.

Sie können die **Löschung** Ihrer Daten verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Daten zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten**. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Sie haben das Recht auf **Datenübertragbarkeit** und das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Sie können jederzeit **Widerspruch** gegen die Verwendung Ihrer Daten zu den oben genannten Zwecken einlegen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist, können Sie **Beschwerde** bei der Datenschutzaufsicht gem. § 48 KDG einlegen. Die Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht kann formlos erfolgen.



Initiative
zur Umsetzung der

CHARTA zur Betreuung
schwerkranker und sterbender
Menschen in Deutschland

und ihrer
Handlungsempfehlungen